

**Protokoll**  
**der öffentlichen Sitzung (Nr. 02/19-23) des Beirates Neustadt**  
**am Donnerstag, den 22.08.2019,**  
**in der Mensa der Oberschule am Leibnizplatz, von 19:30 bis 22:00 Uhr**

---

**Anwesend:**

Merle Andersen, DIE PARTEI	Wolfgang Meyer, DIE LINKE	Wolfgang Schnecking, SPD
Tugba Böhrnsen, SPD	Melanie Morawietz, CDU	Ramona Seeger, DIE LINKE
Horst Kempe, FREIE WÄHLER	Ingo Mose, GRÜNE	Renee Wagner, CDU
Oliver-Jan Kornau, DIE LINKE	Janne Müller, GRÜNE	Manuel Warrlich, GRÜNE
Anke Maurer, DIE LINKE	Jens Oppermann, SPD	Johannes Wicht, FDP
Bithja Menzel, GRÜNE	Johannes Osterkamp, GRÜNE	Annette Yildirim, SPD

**fehlend:** Robert Mero, CDU (e)

**Gäste:** Jürgen Grotkop-Kötter und Karsten Lüpke (Stellvertreter und Schulleiter der Oberschule am Leibnizplatz); Vertreter\*innen der Presse und interessierte Bürger\*innen

**Vorsitz:** Annemarie Czichon

**Protokoll:** Mathias Reimann (beide Ortsamt Neustadt/Woltmershausen)

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt die Vorsitzende Herrn Kornau (DIE LINKE) als neues Beiratsmitglied (als Nachrücker für Herrn Zimmer, der nun der Bürgerschaft angehört).

Herr Kornau und Frau Böhrnsen, die in der ersten Sitzung nicht anwesend sein konnte, stellen sich vor.

Zudem stellt sich die neue Schulleitung der Oberschule am Leibnizplatz vor.

**TOP 1. Genehmigung der Tagesordnung**

Es wird beantragt die Tagesordnungspunkte 3, 5 und 7 zu vertagen. Die Fraktion der GRÜNEN bringt einen Antrag zur Zukunft des Hachez-Geländes ein und beantragt dazu eine Erweiterung der Tagesordnung.

**Beschluss:** Die Tagesordnung wird mit den genannten Änderungen genehmigt. (einstimmig)

**TOP 2. Aktuelle Stadtteilangelegenheiten einschließlich**

• **Bürger\*innenanträge, Fragen und Wünsche in Stadtteilangelegenheiten**

Ein Bürger berichtet, dass er mehrfach beobachtet habe, dass die Firma Wesernetz Straßensperrungen vornehme, um Leitungsarbeiten durchzuführen. Hier sei insbesondere ärgerlich, dass nach erfolgter Sperrung oftmals tagelang kein Baufortschritt erkennbar sei. Als Beispiel nennt er die Friedrich-Wilhelm-Straße. Das Ortsamt wird den Hinweis weitergeben.

Er berichtet weiter, dass die Baustellensituation um die Lahn- bzw. Delmestraße zu regelrechten Irrfahrten führen würde. Er habe beobachtet, dass dies auch zur Verzögerung eines Feuerwehreinsatzes in der Mainstraße geführt habe. Er fordert daher dringend eine Baustellenkoordination, die auch die kleineren Seitenstraßen miteinbezieht.

Das Ortsamt wird den Hinweis an die Verkehrssachbearbeitung der Polizei weiterleiten.

Eine Bürgerin wundert sich darüber, dass die Straße Außer der Schleifmühle in Bremen Mitte sehr häufig von Kehrmaschinen gereinigt werde - in der Neustadt passiere dies hingegen viel zu wenig.

Auch regt sie an, zusätzliche Mülleimer in Höhe der Fußgängerbrücke am Werdersee anzubringen.

In der darauffolgenden Diskussion zwischen Beiratsmitgliedern und Bürger\*innen wird deutlich, dass an mehreren Stellen im Stadtteil zunehmend Müllproblematiken auftreten. Hier sei zum einen Selbstkontrolle und eine höhere Sensibilität für den eigenen Müll sehr wichtig, zum anderen aber auch die Anbringung von zusätzlichen Müllgefäßen (mit Aschenbecherfunktion und Deckel) an Schwerpunkten erforderlich.

Die Vorsitzende regt an, über das Ortsamt Vorschläge für die Aufstellung weiterer Müllgefäße zu sammeln und an die zuständigen Stellen weiter zu geben.

Eine Vertreterin der Bürgerinitiative gegen die Eröffnung des Eros-Centers in der Duckwitzstraße 69 verliest einen Antrag, der bereits im Vorfeld an die Beiratsmitglieder gesandt wurde. Auch informiert sie darüber, dass am 07.09.2019 eine Kundgebung gegen die Eröffnung geplant sei.

Aus dem Beirat wird Unterstützung für das Anliegen der Initiative signalisiert, jedoch gleichzeitig darauf

hingewiesen, dass der Beirat bereits am 15.11.2016 einen Beschluss gegen die Eröffnung des Eros-Centers gefasst habe.

Ein Bürger ergänzt, dass die Beleuchtung des Eros-Centers sehr hell sei und gerade nachts eine Ablenkung für Autofahrer\*innen darstellen könnte. Er befürchtet die Entstehung eines Unfallschwerpunktes.

Ein Anwohner aus dem Buntentor berichtet, dass dort eine Immobilie renoviert wurde und nunmehr regelmäßig zur Ferienvermietung genutzt werde. Die vielen Feriengäste würden nun dringend benötigte Parkplätze für die Anwohnerschaft blockieren. Er wird seine Schilderungen, unter Angabe der Adresse, an das Ortsamt übersenden und bittet um Klärung, ob eine derartige Vermietung dort zulässig ist.

Eine Bürgerin erkundigt sich zur Neugestaltung des Eingangsbereichs der Osterstraße und wird von der Vorsitzenden darüber informiert, dass die Aufstellung der Pflanzkübel bis November 2019 erfolgt sein soll.

Mehrere Vertreter\*innen der Initiative „protest.huckelriede“ gegen den geplanten Bau eines Studierendenwerks melden sich zu Wort und fordern den Beirat auf, einen Fachausschuss zu gründen, der sich schwerpunktmäßig mit der Gesamtentwicklung in Huckelriede befasst.

Der Beirat bestätigt, dass ihm ein entsprechender Antrag vorliegt, die Diskussionen über die Bildung von Fachausschüssen werde derzeit noch geführt. Es sei jedoch sinnvoll, die verschiedenen Bauprojekte in einer Gesamtschau zu betrachten und die Wechselwirkungen zu berücksichtigen.

- **Berichte des Amtes**

Der öffentliche Glascontainer an der Schulstraße kann jetzt wieder genutzt werden. Die Aufstellung der Textil- und E-Schrottcontainer soll zeitnah folgen.

In der Hohentorsheerstraße (Höhe Neustadtscontrescarpe) soll zeitnah ein [mobil.pünktchen](#) mit drei Carsharing-Stellplätzen geschaffen werden. Zusätzliche bauliche Maßnahmen sollen dabei das illegale parken auf der dortigen Querung für Fußgänger\*innen zukünftig verhindern.

### **TOP 3. a) Wahl der Beiratssprecherin/des Beiratssprechers und b) Wahl der stellvertretenden Beiratssprecherin/des stellvertretenden Beiratssprechers: *vertagt***

### **TOP 4. Wahl des Koordinierungsausschusses**

Die Vorsitzende erläutert eingangs, dass der Koordinierungsausschuss nichtöffentlich tagt und dem Austausch zwischen Beirat und Ortsamtsleitung und primär der Klärung von Verfahrensfragen dient. Im Anschluss wird der Beschlussvorschlag (siehe unten) vorgelesen.

Die Fraktion der Linken beantragt dazu die Streichung des zweiten Absatzes, insbesondere der Formulierung zur Befassung von Bauakten.

Dieser Änderungsantrag wird abgelehnt. (6 Ja-, 12 Nein-Stimmen)

Im Anschluss gibt Wolfgang Meyer (DIE LINKE) als persönliche Erklärung zu Protokoll, dass er die klare Rechtauffassung vertrete, dass im BeirOG rechtlich nicht vorgesehen sei, dass der Koordinierungsausschuss Beschlüsse zu Bauakten fasst. Er fordere das Ortsamt auf, die Rechtslage zu prüfen.

Mehrere Beiratsmitglieder sprechen sich dafür aus, dass das bisherige Vorgehen, eilige Bauakten im Koordinierungsausschuss zu befassen, bis auf Weiteres beibehalten wird.

#### **Beschluss:**

#### **1. Der Beirat Neustadt bildet einen Koordinierungsausschuss, der aus 8 Mitgliedern besteht:**

**Je einem Vertreter oder einer Vertreterin der im Beirat vertretenen Parteien/Wählervereinigungen sowie dem/der Beiratssprecher\*in.**

**Der Koordinierungsausschuss tagt gem. § 25 Abs. 1 BeirOG nichtöffentlich und bespricht mit der Ortsamtsleitung alle den Beirat tangierenden Vorgänge. Neben koordinierenden Aufgaben bereitet er die Beiratssitzungen vor, berät die Tagesordnung und entscheidet eilige Bauakten sowie Stellungnahmen zu weiteren bau-, verkehrs- und ordnungsrechtlichen Angelegenheiten. (12 Ja-, 5-Nein-Stimmen)**

#### **2. Folgende Beiratsmitglieder werden in den Koordinierungsausschuss gewählt: Janne Müller (GRÜNE), Tugba Böhrnsen (SPD), Ramona Seeger (DIE LINKE), Melanie Morawietz (CDU), Johannes Wicht (FDP), Horst Kempe (FREIE WÄHLER) und Merle Andersen (DIE PARTEI).**

**Der für den\*die Beiratssprecher\*in vorgesehene Platz bleibt zunächst unbesetzt. (einstimmig)**

**TOP 5. Bildung weiterer Ausschüsse; a) Festlegung der Ausschüsse und Zahl der Mitglieder, b) Wahl der Ausschuss-Mitglieder und c) Vorschlagsrechte für Ausschusschprecher\*innen und stellvertretende Sprecher\*innen gem. § 17 (3) BeirOG: vertagt**

**TOP 6. Bildung bzw. Ermächtigung eines Ausschusses zur Vorprüfung des Einspruches gegen die Gültigkeit der Beiratswahl gem. §53 (4) BremWahlG nach Einspruch durch PIRATEN-Partei und –Kandidierende**

**Beschluss:**

Der Ausschuss zur Vorprüfung des Einspruches gegen die Gültigkeit der Beiratswahl wird von den folgenden Beiratsmitgliedern gebildet: Janne Müller (GRÜNE), Tugba Böhrnsen (SPD), Ramona Seeger (LINKE), Melanie Morawietz (CDU), Johannes Wicht (FDP), Horst Kempe (FREIE WÄHLER) und Merle Andersen (DIE PARTEI).

Das Ortsamt wird um rechtliche Prüfung unter Einbeziehung der Senatskanzlei gebeten, ob der Ausschuss öffentlich tagen muss oder ob der Beirat berechtigt ist, über die Frage der Öffentlichkeit bzw. Nichtöffentlichkeit dieser Sitzung zu entscheiden. (einstimmig bei einer Enthaltung)

**TOP 7. Wahl von Beiratsvertreter\*innen gem. § 17 (3) BeirOG für: Controllingausschuss stadtteilbezogene Kinder- und Jugendförderung, Fluglärmkommission (je 2 Mitgl. + 2 stv. Mitglieder), Sanierungsgremium Huckelriede (3 Mitgl. + 1 stv. Mitglied), Beirat „Kunst im öffentl. Raum“ (1 Mitglied + 1 Stv.), Seniorenvertretung (3 Mitglieder): vertagt**

**TOP 8. Wahl einer Beiratsvertretung + Stellvertretung für Begleitgremium zum Ideenwettbewerb Südl. Kornstraße**

**Beschluss:** Manuel Warrlich (GRÜNE) und Jens Oppermann (SPD) werden als Vertreter des Beirates bzw. Stellvertreter für das Begleitgremium zum städtebaulichen und freiraumplanerischen Ideenwettbewerb südliche Kornstraße in Huckelriede benannt. (einstimmig bei 6 Enthaltungen)

**TOP 9. Einrichtung einer Beirätekonzferenz gem. § 24 (2) BeirOG**

**Beschluss:** Der Beirat Neustadt spricht sich für die Einrichtung einer Beirätekonzferenz gem. § 24 (2) BeirOG aus. (einstimmig)

**TOP 10. Haushaltsanträge gem. § 8 (4) BeirOG**

**a) Stadtteilbezogene Jugendförderung**

**Beschluss:** Der Beirat Neustadt fordert die Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport auf, bei der Aufstellung ihrer Haushalte für die Jahre 2020 und 2021 die gesamtstädtischen Mittel für die Förderung der offenen Jugendarbeit um mindestens 7% jährlich zu erhöhen, um den angemeldeten Bedarfen entsprechen zu können. (12 Ja-, 6 Nein-Stimmen)

**Begründung:** Das vorhandene Budget reicht nicht aus, die erforderlichen Angebote für junge Menschen in der Neustadt zu finanzieren. Insbesondere in den benachteiligten Quartieren benötigt die Neustadt mehr Geld, um Angebote im Rahmen des Konzeptes der offenen Jugendarbeit in den Stadtteilen umsetzen zu können.

**b) Jokes – Die Circusschule e.V.**

**Beschluss:** Der Beirat Neustadt bekräftigt seinen [Beschluss vom 24.01.2019 zur Absicherung der Arbeit von Jokes – die Circusschule](#). (einstimmig bei einer Enthaltung)

**c) Stadtteilmanagement Neustadt**

**Beschluss:**

Der Beirat Neustadt fordert die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa auf, bei der Aufstellung ihrer Haushalte für die Jahre 2020 und 2021 ausreichende Mittel für die Fortführung des Stadtteilmanagements einzustellen.

Gegenüber dem Zeitpunkt der Festlegung der bisherigen Förderhöhe sind dabei zum einen die

**erheblichen Kostensteigerungen und zum anderen die zunehmenden Aufgaben des Stadtteilmanagements zu berücksichtigen.** (einstimmig bei 2 Enthaltungen)

Begründung: Das Stadtteilmanagement leistet einen wichtigen Beitrag für die positive Entwicklung der Neustadt. Akteure und Institutionen in der Neustadt werden durch das Stadtteilmanagement vernetzt und angeregt, Ideen für die Gestaltung der Neustadt gemeinsam zu entwickeln und umzusetzen. Die künftige Förderhöhe muss nach nunmehr ca. 10 Jahren fehlender Anpassungen für eine angemessene Ausstattung neben den allgemeinen Kostensteigerungen einschließlich höherer Entgelttarife und Mindestlöhne auch berücksichtigen, dass das Stadtteilmanagement zum 01.01.2020 umziehen und dann höhere Büromieten zahlen muss.

**d) Streetworker-Projekt Mobiler Unterstand**

**Beschluss:**

**Der Beirat fordert die Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport auf, bei der Aufstellung ihrer Haushalte für die Jahre 2020 und 2021 die Mittel zur Finanzierung einer halben Sozialarbeiter\*innenstelle und der erforderlichen Sachkosten für die Fortführung des Streetworker-Projekts „Mobiler Unterstand“ einzustellen.** (einstimmig)

Begründung: Die Begleitung alkoholkranker Menschen an ihren Treffpunkten im Stadtteil hat sich bewährt. Der Mobile Unterstand hat z. B. am Standort Lucie-Flechtmann-Platz zu einer deutlichen Entspannung der Konfliktsituationen geführt. Der Beirat hält es für dringend erforderlich, dieses Projekt langfristig fortzuführen. Dazu ist mindestens die Finanzierung einer halben Sozialarbeiter\*innenstelle notwendig.

**TOP 11. Verlegung des IGM-Denkmal vom Kuhhirten zum Lidice-Haus: Stellungnahme und Globalmittelantrag: *vertagt***

**TOP 12. Antrag zur Zukunft des Hachez-Geländes**

**Beschluss:**

**Der Beirat Neustadt fordert die Stadtbürgerschaft auf, für das Gebiet des heutigen Hachez-Geländes in der Alten Neustadt einen Planaufstellungsbeschluss zu fassen. Bei der Planaufstellung bittet der Beirat die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau, frühzeitig an der Ausgestaltung des Bebauungsplanentwurfs beteiligt zu werden.**

**Durch den neuen Bebauungsplan soll unter anderem sichergestellt werden, dass das Gebiet als zentraler Ort der Neustadt eine ausgewogene Durchmischung von Wohnungsbau, kleinem Gewerbe und sozialen Einrichtungen erhält. Ferner soll der historische Gebäudebestand soweit möglich erhalten bleiben und dort ein dem Klimaschutz Rechnung tragendes, durchgrüntes (Gründächer, Fassadenbegrünung, Entsiegelung) sowie autofreies (Mobilitätskonzept, Quartiersgarage am Rand) Quartier entwickelt werden.**

**Sollte eine solche Planung bereits in Arbeit sein, bittet der Beirat die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau, um einen Bericht zum aktuellen Stand der Planung.** (17 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme)

**TOP 13. Genehmigung des Protokolls vom 03.07.2019 (Nr. 01/19-23)**

**Beschluss: Der vorliegende Protokollentwurf wird genehmigt.** (einstimmig bei einer Enthaltung)

**TOP 14. Verschiedenes ./.**

---

für den Beirat

---

Annemarie Czichon  
Sitzungsleitung

---

Mathias Reimann  
Protokollführung